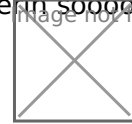


# Termin bei der BezReg. - Vorbereitung

**Beitrag von „Talida“ vom 23. März 2005 14:04**

Hallo,

ich habe für nächste Woche einen Beratungstermin bei einer der Bezirksregierungen in NRW bekommen. Nun ist mir doch etwas mulmig, weil ich die Sachbearbeiterin ~~soooooo~~viel fragen



möchte, dass sie mich wahrscheinlich anschließend für überdreht hält!

Es geht mir hauptsächlich darum, meine Bewerberakte mit Kopien von Arbeitsverträgen etc. aufzufüllen. Da ich damit ziemlich geschlunzt habe, fehlt mir der Überblick ...

image not found or type unknown



Natürlich möchte ich die Dame auch fragen, wie lange ich denn noch auf eine Stelle warten soll, warum mein Monti-Diplom keine Rolle spielt und die Englisch-Quali anscheinend auch nicht. Sie wird mir wahrscheinlich ein Angebot für die Hauptschule unterbreiten (so geschehen bei einer Bekannten, die auch 'nur' einen Beratungstermin hatte). Wie soll ich darauf reagieren, ohne unflexibel zu erscheinen?

Ist es besser, noch jemanden mitzunehmen? Soll ich erwähnen, dass ich mich sehr für befristet Angestellte engagiere und deshalb auch über entsprechendes, rechtliches Wissen verfüge?

Wer hat denn schonmal so ein Gespräch hinter sich gebracht und hat Tipps (zum Coolbleiben) für mich???

Talida (jetzt schon aufgeregt) 😄

---

**Beitrag von „Petra“ vom 23. März 2005 14:34**

Hi Talida,

1. Liste machen und abhaken.

Ich würde gnadenlos alles fragen, was mir auf dem Herzen liegt.

Die Chance so direkt deine Fragen loszuwerden, bekommst du sicher nicht noch einmal. Wenn du denkst, es werden zu viele Fragen deinerseits, kann du ja kurz anmerken, dass sie bitte

verstehen soll, warum du die Chance nutzt, um deine Frage hier und jetzt loszuwerden.  
Ich denke, sie wird dafür Verständnis haben und es nicht negativ werten.

2. Nein, ich würde niemanden mitnehmen. Ich finde es wirkt doch entschieden positiver, wenn du sicher und kompetent und alleine dort auftrittst.

3. Angebot an die HS: Willst du denn auf gar keinen Fall an eine HS, wenn das für dich eine feste Stelle bedeutet? Wenn ja, dann drück dich doch so aus, dass du dich aus bestimmten Gründen (vorher gut formulieren üben 😊 für ein GRUNDSCHULstudium entschieden hast und du natürlich dort deine "Bestimmung" siehst.

Falls es aber für dich durchaus in Frage kommt an einer HS zu unterrichten, dann würde ich es vom Grundtenor ähnlich formulieren, aber nicht so ausschließlic.

4. Coolbleiben: tja, das ist so eine Sache.....:)

Kennst du Rescue-Tropfen? Vielleicht helfen die ja.

Ansonsten nur denken: die Beraterin macht ihren Job und ich nutze den Service. Nix weiter.....  
Nicht leicht, ich weiß 😊

Kannst du nicht noch eine Portfolio erstellen, in dem alle deine Aktivitäten (mit Fotos z.b.), Fortbildungsnachweise, etc...beschrieben sind ?

So müsste doch deutlich werden, wie du dich engagierst.

Ich drücke die Daumen!!!

Petra

---

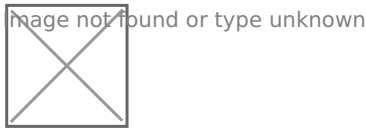
## Beitrag von „Talida“ vom 23. März 2005 19:32

Hallo Petra,

danke für deine Anregungen! Ein Portfolio hatte ich mal angefangen, konnte mich aber nicht entscheiden, welche Arbeitsproben wichtig und sehenswert sind. Es sind auch mittlerweile so viele ... Werde über Ostern mal meine bisherigen Bewerbungsordner durchforsten.

Ich möchte an keine Hauptschule, die ich nicht genauer kenne. Und ich möchte dort wirklich nur 'parken'. Kann man das offen sagen???

Sollte ich sehr aufgeregt sein, nehme ich vorher eine Baldriantablette - die helfen schließlich auch gegen meine Flugangst.



Ein weiteres Problem: diesen Termin vor meiner Familie geheim halten. Die bauen sonst wieder Luftschlösser, weil sie glauben, die Dame könne mir direkt eine Stelle verschaffen und geben mir 'gute' Ratschläge ... Das Thema hatten wir ja schon mal.

Also mach ich mal ne Liste. 😊

Talida

---

### Beitrag von „venti“ vom 23. März 2005 20:11

Hallo Talida,

das mit dem "Parken" würde ich nicht so direkt sagen. Natürlich kannst du hinterher recht bald versuchen, dich versetzen zu lassen an eine GS, aber du hättest doch erstmal die Stelle.



Alles Gute !!!

Gruß venti 😊

---

### Beitrag von „Petra“ vom 23. März 2005 21:00

Zitat

**Talida schrieb am 23.03.2005 19:32:**

Ein weiteres Problem: diesen Termin vor meiner Familie geheim halten. Die bauen sonst wieder Luftschlösser, weil sie glauben, die Dame könne mir direkt eine Stelle verschaffen und geben mir 'gute' Ratschläge ... Das Thema hatten wir ja schon mal.

Dann "tarne" es doch als einen ganz simplen Termin, bei dem du fehlende Unterlagen abgeben musst.

Zitat

konnte mich aber nicht entscheiden, welche Arbeitsproben wichtig und sehenswert sind.

Alles, wo du Arbeit reingesteckt hast, ist sehenswert. Nicht so bescheiden sein 😊

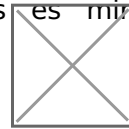
Petra

---

### Beitrag von „Talida“ vom 1. April 2005 19:11

Möchte nur mal kurz berichten, was ich so erlebt habe.

Das Gespräch und die Dame waren sehr nett! Ich konnte ganz offen meine Anliegen, Gedanken, Probleme vor ihr ausbreiten. Sie war so verständnisvoll, dass es mir schon wieder



unwahrscheinlich vorkam - schließlich saß ich in der Höhle des Löwen.

Zuerst hab ich ihr schön langsam und kommentiert alle meine Kopien überreicht. Sie war dann schon beeindruckt von meiner Fortbildungswut (!) und meinte, es wäre alles wichtig für die Bewerberakte. Dabei erfuhr ich, dass es auch noch eine Personalakte gibt, wo die Fortbildungsnachweise vom Schulamt (und was weiß ich noch) abgeheftet werden. Dafür ist aber eine andere Abteilung zuständig. Nun ja, für unsereins wäre es sinnvoller, diese Akten zusammen zu verwalten, oder?

Im Grunde habe ich nichts Neues erfahren. Es sieht düster aus mit festen Stellen. Es wird wohl dieses Schuljahr (im Bezirk D'dorf) keine Ausschreibungen mehr geben und aus der Liste wird so gut wie niemand mehr gezogen. Sie teilte meine Meinung, dass ich durch alle mir nachfolgenden Refs benachteiligt sei: Die Studienseminare vergeben im Schnitt zu viele überdurchschnittliche Noten und sorgen - durch falsches Mitleid - für eine Verstärkung der Misere!

Da niemand weiß, was die Landtagswahl bringt, rührt sich bis zum nächsten Schuljahr erstmal nichts. Realistisch betrachtet bekomme ich 'meine' Stelle bei der nächsten großflächigen Pensionierungswelle - in fünf bis zehn Jahren ...

So kamen wir zu den Alternativen: Sek I, Schule auf dem Land. Angeblich suchen Realschulen gezielt nach Grundschulleuten mit SU/Naturwissenschaften, weil sie auf unsere Methodenkompetenz setzen! Sek I-Bewerber mit Physik, Chemie gibt es kaum, die meisten Refs mit diesen Fächern sind Seiteneinsteiger. Das widerspricht zwar den Aussagen einiger Forumsteilnehmer, die sich erfolglos beworben hatten; vielleicht ist es aber auch ein regionales Problem.

Ich sortiere im Moment noch die Gesprächsinhalte bzw. das, was sie mir zwischen den Zeilen zu vermitteln versuchte. Das muss jetzt erstmal sacken. Geschockt bin ich nicht, anscheinend war es mein Vorteil, so gut informiert zu sein. Wir kamen überein, dass sich ein gewisser Punkt einstellen muss, an dem ich bereit bin, eine so schwierige Entscheidung zu treffen. Ich werde nächste Woche ein offenes Gespräch mit meiner Schulleiterin führen und mich nicht mehr - auch wenn es ehrlich gemeint ist - mit Bitten und Komplimenten einwickeln lassen.

Allen, denen es ähnlich geht, wünsche ich Entscheidungsmut.

LG Talida